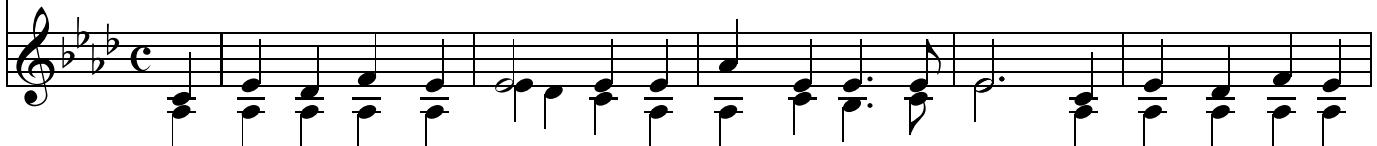


Es ist so still geworden

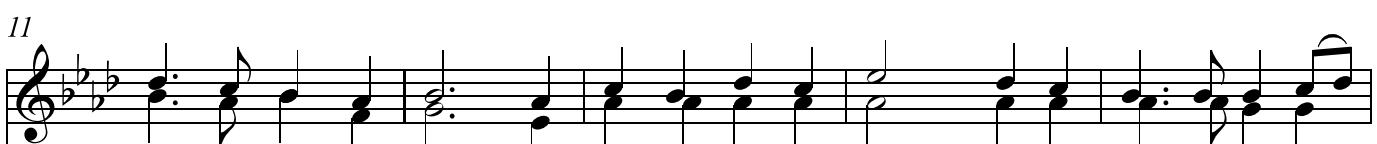
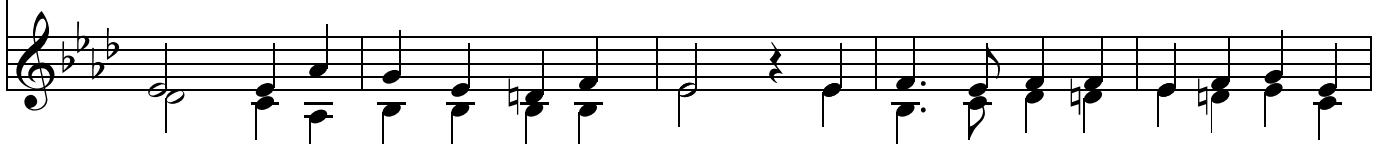
www.franzdorfer.com



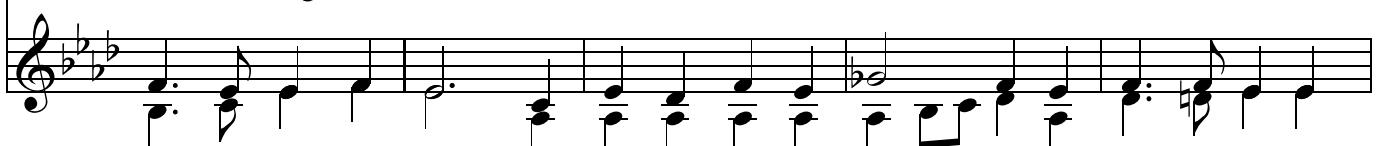
Es ist so still ge - wor - den, ver rauscht des A - bends Wehn, nun hört man al - ler
Es ruht die Welt im Schwei - gen, ihr To - sen ist vor - bei, stumm ih - rer Freu de
Und hast du heut ge - feh - let, o schau - e nicht zu - rück; Emp - fin - de dich be -
Nun stehn im Himmels - kreis - se die Stern' in Ma - jes - tät; In glei - chem fes - tem



Or - ten der En - gel Fü - ße gehn, rings in die Ta - le sen - ket sich
Rei - gen und stumm ihr Schmer - zen schrei. Hat Ro - sen sie ge - schen - ket, hat
see - let von frei - er Gna - de Glück. Auch des Ver - irr - ten den - ket der
Glei - se der gold - ne Wa - gen geht. Und gleich den Ster-nen len - ket er



Fins - ter - nis mit Macht. Wirf ab, Herz, was dich krän - ket und was dir ban - ge -
Dor - nen sie ge - bracht
Hirt auf ho - her Wacht.
dei - nen Weg durch Nacht.



macht! Wirf ab, Herz, was dich krän - ket und was dir ban - ge macht!

